



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
(§ 51 Naturschutzgesetz)

Anerkannte Natur- und
Umweltschutzvereinigung
(§ 3 Umweltrechtsbehelfsgesetz)

Der Kies muss weg!

Gegen die Verschotterung unserer Vorgärten

Tjards Wendebourg

ISBN 978-3-8186-1045-6

2020 Eugen Ulmer KG

Tjards Wendebourg ist Dipl.-Ing. Gartenbau und hat mit der „Planungsgruppe Digitalis“ über Jahre Gartenbesitzer beraten. Seit 2001 arbeitet er als Redakteur beim Verlag Eugen Ulmer und führt derzeit als Redaktionsleiter die Poolredaktion Garten. Damit ist er für zehn einflussreiche Fachzeitschriften verantwortlich, darunter DEGA GALABAU, FREIRAUMGESTALTER, FLÄCHENMANAGER sowie Naturschutz und Landschaftsplanung (Ulmer)

Ein Büchlein mit 95 Seiten aus dem Ulmer Verlag mit witzigem Cover. Ein Eyecatcher, reich bebildert, der reizt, in die Hand zu nehmen, angeschaut zu werden. Was verbirgt sich hinter dem Titel, wen möchte der Verfasser ansprechen?

„Um gleich am Anfang mit einem Vorurteil aufzuräumen: Kies- und Schotterschüttungen im Garten sind nicht pflageleicht – und können es auch gar nicht sein!“ Soweit Tjards Wendebourgs Eingangsthese oder ist es schon eine Botschaft? Ziemlich bald kommt er zur Sache, eine Doppelseite, die es in sich hat: Mineralische Schüttgüter. Sand, Splitt, Recyclingmaterial, Schotter, Mineralgemisch, Kies, Wandkies, Schiefer, Wasserbausteine, Kiessand, Schroppen, Findlinge: Lust auf Steine? Der Verfasser schafft es minimalistisch ein kleines „interaktives Kies- und Schotter-Wörterbuch“ anzulegen: der Trick? Wer mag, kann sich die Begriffe vom Smartphone vorlesen lassen: Also QR-Code (englisch: **Q**uick **R**esponse, „schnelle Reaktion“: Wikipedia).

Der Autor hat definitiv eine besondere Leidenschaft für QR-Codes. Das zieht sich durch das gesamte Buch. Somit sind die „leichten 95 Seiten“ mit sehr viel Zusatzinformation angereichert. Der QR-Code im Buch? „Das ist keineswegs ein Angriff auf das „Kulturgut Buch“, sondern vielmehr eine Weiterentwicklung der Nutzungsmöglichkeiten. Jedes Medium hat seine Vor- und Nachteile, weshalb sollte man nicht die Vorteile zusammenpacken? Man braucht keine spezielle App, weil die Kamera-App praktisch aller neuen Handys die QR-Codes automatisch erkennt und öffnet. Mit dieser Technik können Leserinnen und Lesern aktuelle Infos aufrufen, weil der Verlag die Artikel laufend aktualisieren kann. So wird ein Buch alt, bleibt aber aktuell. Gleichzeitig muss aber niemand die Codes nutzen. Es ist lediglich ein Angebot,“ soweit der Autor zu diesem Kunstgriff.

Wenn nicht so, wie dann? Ein paar Tipps: Nicht die Steine sind das Problem. Sondern die Art, wie sie verwendet werden, meint Tjards Wendebourg.

Und erinnern wir uns, in den 60er Jahren, wer kennt nicht die berühmten „alpinen Steingärten“, die jahrzehntelang die Vorgärten schmückten oder Teil eines Gartenensembles waren. Zeitaufwendig zu pflegen, mühsam zu bearbeiten, besondere Schönheit, die allerhand Insekten anzieht. Es summt und brummt.

Der Autor erkennt ganz richtig, oft treibt den Gartenbesitzer die Angst vor den Nachbarn an, sinnloserweise alles platt zu machen und eine Steinwüste herzurichten um endlich Ordnung und Sauberkeit im Garten zu haben und die kostbare Freizeit nicht auch noch mit Gartenarbeit verbrauchen zu müssen. Aufgeräumt muss es sein.

Sehr überzeugend mit Bildern, Argumenten und Liebe zum Detail seziiert der Autor die Argumente für die Steinwüste und geht zum Angriff über, gegen die Schotterwüste. Einprägsam und geschickt in der Buchmitte platziert: „Der Stein und wir“ – eine bildliche Darstellung, was es heißt, im öffentlichen Raum Verkehrsschneisen nicht zu begrünen. Da gibt es an heißen Tagen gern Temperaturen von – fett in roter Schrift dargestellt – 55 Grad (Trottoir), 44 Grad, 47 Grad (Straße), 63 Grad Straßenmitte/Zebrastrreifen. Schon der Anblick treibt dem Betrachter den Schweiß auf die Stirn. Dem steht auf der Seite gegenüber in sattem Grün: eine rundum begrünte Straße mit hohen, belaubten Bäumen: Temperaturen zwischen 26 – 31 Grad. Genuss pur!

Die Zielgruppe für das Büchlein ist groß: Das Buch ist für die Beratung von Bauwilligen in Kommunen und Gartenbesitzern im Garten- und Landschaftsbau ebenso konzipiert, wie für Gartenbesitzer, die Argumente gegen Schotter- und Kies suchen.

Selbst ein paar Tipps für den pflegeleichten Garten fehlen nicht in dem Büchlein. Schön, überzeugend und reich bebildert, in angenehmer Sprache, kann es durchaus auch als Sommerliteratur für die Hängematte auf dem Balkon oder im Garten herhalten, falls auch der Sommerurlaub an der See aufgrund Corona ausfallen sollte. Kein erhobener Zeigefinger, Anregungen, die Lust machen, den Garten umzugestalten oder noch schöner zu machen.
www.ulmer.de, 12.95€

Esslingen, 09. April 2020

Verena Schiltenswolf

LNV-Vorstandsmitglied, Referentin für Großraubtiere und Tierschutz,
Sprecherin LNV AK Esslingen

Lnv-ak-esslingen@lnv-bw.de